

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 9200.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Ngr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Schüler f. Extrablätter 12 1/2

Inserate
die Spaltezeit 1 1/2 Ngr.
Reclamen unter d. Reclationsrecht
die Spaltezeit 2 Ngr.

Alle
Erto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Galtstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Montag den 27. November.

1871.

Bekanntmachung.

- Städ. des diesjährigen Gesch. und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist eingegangen und wird bis zum 11. December 1871 auf dem Rathhause zur Einsicht öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:
- 111. Decret wegen Concessionirung der Eisenbahn Riesa-Freiberg; vom 16. October 1871.
 - 112. Bekanntmachung, die Concessionirung der North British and Mercantile Insurance Company betreffend; vom 7. November 1871.
 - 113. Bekanntmachung, die Zurückziehung der Concession der Kaiserlich Königlich privilegierten ersten Oesterreichischen Versicherungsgesellschaft in Wien, sowie der Versicherungsbank für Deutschland in Leipzig betreffend; vom 9. November 1871.
 - 114. Bekanntmachung, die von dem Herrn Reichsanwalt erlassene Verordnung, die Erweiterung der Druckmaschinenförderung mit der Post betreffend; vom 13. Nov. 1871.
 - 115. Verordnung, den Wegfall der Dienstfreimarken betreffend; vom 15. November 1871.
 - 116. Bekanntmachung, die Veranstaltung einer Neuwahl für die II. Kammer der Ständeverammlung betreffend; vom 16. November 1871.
 - 117. Bekanntmachung, wegen Auflösung der Pöbau-Bittauer Eisenbahngesellschaft; vom 6. October 1871.
 - 118. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtage betreffend; vom 20. November 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

In Folge Rathesbeschlusses soll es den Einlegern der Sparcasse gestattet sein von Freitag den 1. December an bis auf Weiteres auch Rückbildungen von Capitalen bei den bestehenden Filialen, und zwar

- 1) bei Herrn F. Niskan, Marten-Apothek, Lange Straße 33,
- 2) bei Herrn Gebr. Spillner, Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße 30,
- 3) bei Herrn E. Schwarz, Linden-Apothek, Weststraße 17a

anzumelden. Zu diesem Behuf ist das Sparcassenbuch mit Rennung des zu kündigenden Betrags bei dem Filial abzugeben und vor Ablauf der Kündigungsfrist wieder abzuholen. Die Rückbildungen können nur bei der Sparcasse selbst erfolgen.

Leipzig, den 23. November 1871.

Des Rathes Deputation für Leibhaus und Sparcasse.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen für Klein-Struppen haben unter Beifügung der vorgeschriebenen Zeugnisse bis 15. December a. c. zu erfolgen.

Leipzig, den 27. November 1871.

Königliches Bezirks-Commando.
von Sühlich, Oberlieutenant.

Deutscher Protestantenverein.

Vortrag des Herrn Subdiakonus Dr. Binkau.

Der Vortrag behandelte die Aufgabe des Protestantischen Vereins in der Gegenwart. Der Redner sprach von der Aufgabe des Vereins, die Einheit der Kirche zu bewahren und die Einheit der Christen zu fördern. Er erwähnte die verschiedenen Parteien der Kirche und die Schwierigkeiten, die sich aus der Verschiedenheit der Meinungen ergeben. Er betonte die Wichtigkeit der Einheit und die Nothwendigkeit, die verschiedenen Parteien zu versöhnen und die Einheit wieder herzustellen. Er schloß mit dem Wunsch, daß der Verein seine Aufgabe erfolgreich bewältigen möge.

zudem zur Seite, wenn es sich um kirchliche Fragen handelt; dieselben Männer, welche es als eine schwere Belästigung empfinden würden, wollte man ihnen Unkenntnis in volkswirtschaftlichen, geschichtlichen, künstlerischen Fragen vorwerfen, wie gesehen sie lächelnd ihre völlige Unwissenheit auf dem kirchlichen oder religiösen Gebiete ein! Es fehlt an der nothwendigen Theilnahme für Alles, was zum Kirchenwesen gehört. Oder haben wir nicht jüngst wieder einen traurigen Beweis für die Richtigkeit dieser Behauptung in unserer unmittelbaren Nähe erhalten? In der Thomaspfarrkirche hat jüngst die Ergänzungswahl für den Kirchenvorstand stattgefunden und die Theilnahme daran ist eine so geringe gewesen, daß ein dem früheren fast entgegengelegtes Ergebnis hat zu Stande kommen können.

Wo liegt die Wurzel all dieser Uebel? Sie alle kommen aus einer und derselben Quelle. „Und diese suchen wir in dem Umfange, daß katholische wie evangelische Kirche heute noch Bekenntniskirchen sein wollen, während sie doch schon lange nicht mehr sind; d. h., daß sie als ihre Ueberlebenden den Glauben vorstellten betrachten, während doch tatsächlich eine widerspruchsvolle Mannichfaltigkeit persönlicher Ueberzeugungen vorhanden ist.“ Auch in den Kreisen der lutherischen und reformirten Orthodoxie ist die verlangte Vereinheit längst nicht mehr vorhanden. Dies hat Dr. Krenkel in seinem Sendschreiben an Dr. Friede, und Prof. Barnde in seiner Synodalrede über den Religionskrieg unwiderleglich dargelegt. Aber wo steht denn geschrieben, daß die christliche Kirche überhaupt eine Bekenntniskirche sein müsse, daß sie ihre Einheit in dem über den Worten Jesu und seiner Apostel aufgestellten Lehrgesamtheit suchen müsse? Wer wüßte denn heute nicht, daß 1. Joh. 4, 2 und Rom. 10, 10 unter dem „Bekenntnis“ zu Christus und dem „Glauben“ an ihn nicht die Zustimmung zu den Formeln des einen oder des anderen Bekenntnisses der gegenwärtigen Kirchenparteien zu verstehen sei, sondern die persönliche Hingabe an den Herrn, die Nachfolge in seinen Fußstapfen, die Liebe, welche an vielen anderen Stellen des Neuen Testaments, namentlich in Jesu eigenen Worten, als Zeichen unserer Einheit mit Gott und Uebereinstimmung mit Christus bezeichnet ist?

Wenn die Kirche aufhört, eine Bekenntniskirche sein zu wollen, wird darum die Einheitlichkeit im Glauben nicht verloren gehen. Denn, es hat sich im Laufe der Zeit und unter den wechselnden Einflüssen unserer gesammten Kulturentwicklung eine Summe religiöser Vorstellungen und sittlicher Forderungen ausgegliedert, welche als das religiöse Gemeingut der weissen Christen betrachtet werden kann, und welche wesentlich mit dem ursprünglichen, so schlichten und doch so herabgewandten Worte Jesu vom Reiche Gottes zusammenhängen. Auf diesem evangelischen Christentum, und zwar auf ihm allein ruhend, und den Grundgedanken des Herrn, „wer nicht wider uns ist, der ist für uns“, betheiligend, wird sich die Kirche der Zukunft erheben müssen, welche die Gleichgültigkeit überwinden und alle evangelischen Richtungen in sich vereinen will, ja vielleicht hoffen darf, jene höhere und reinere Einheit darzustellen, welche auch der Katholik Döllinger erwartet. Die Aufgabe der kirchlichen Gegenwart ist enthalten in der Resolution des Protestantentages zu Darmstadt:

„Die deutsche Nation verlangt eine deutsche Volkskirche, welche in Gewissenssachen auf alle staatliche Zwangsmittel verzichtet, das kirchliche Leben der Gegenwart nicht mit Bekenntnissen der Vergangenheit frachtet, die Berechtigung in den Gemeinden nicht nach äußeren Kennzeichen der Kirchlichkeit bemisst, den verschiedenen religiösen Ueberzeugungen und der wissenschaftlichen For-

schung volle Freiheit gewährt und alle die umfasst, welche Jesus Christus als das wahre geistige Haupt der Kirche und als das höchste Vorbild des religiösen und sittlichen Lebens verehren.“

Widriglich durch Mittel des Geistes, durch Gemeinschaft, durch Theilung und Vereinerung der Arbeit, diesem Ziele nachzustreben ist die Aufgabe des Deutschen Protestantenvereins.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 26. November. Wir vernahmen aus sicherer Quelle die erfreuliche Nachricht, daß die beiden Wahlcomités der Gemeinnützigen Gesellschaft und des Städtischen Vereins sich über eine gemeinsame, den liberalen Wählern unserer Stadt in Vorschlag zu bringende Candidatenliste zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen geeinigt haben.

Leipzig, 26. November. Der große Andrang des Publicums zu den Vorstellungen von Rudo Iph Gené hat bereits am zweiten Abend eine solche Ueberfüllung des Saales zur Folge, daß Herr Gené sich genöthigt sieht, für den dritten Vortrag, der am Donnerstag den „Kaufmann von Venedig“ bringt, in den großen Saal der Buchhändlerbörse überzusiedeln. Der anerkannte Meisterleistung Genés in der Charakteristik des Shylock dürfte übrigens mit besonderer Spannung entgegengelesen werden.

Leipzig, 26. November. Die Anerkennung, welche Herr Czajkowski aus Wien mit den von ihm ausgestellten Delgemälden in allen größeren Städten gefunden, wird ihm auch hier von Sachkundigen geollt; unsere Kunstfreunde stimmen darin überein, daß namentlich die Landschaften und ebenso die Portraits durchweg Originalschöpfungen und bedeutender Meister, als wirklich gediegene Kunstzeugnisse zu bezeichnen sind. Man ist gerade vorzugsweise in unserm Leipzig in den letzten Jahren mit einer Unzahl Bildern überschüttet worden, welche als gediegene Delgemälde zu erstaunlich billigen Preisen dem Publicum angepöbeln, späterhin aber von Kunstkenner als werthlose Objecte entlarvt wurden, daß man schier alle Lust verloren, derartigen Empfehlungen künstlich noch Gehör zu geben. Um so mehr halten wir es für Pflicht, den Unterschied hervorzuheben, der zwischen diesen und den Czajkowski'schen Gemälden liegt und der sich schon hinsichtlich der Preisdifferenzen bemerkbar macht. Immerhin aber sind die Forderungen, die Herr Czajkowski selbst für die besten Erzeugnisse an die Kunstliebhaber stellt, gegenüber dem vollen Werthe der Gemälde als billige zu bezeichnen. In der Ausstellung (die bekanntlich im Gartenjalon des Hotel de Prusse stattfindet) finden sich eine Menge Gemälde vor, die als Herbe jedes Salons auch als passendes und werthvolles Weihnachtsgeschenk sich qualifiziren; deshalb und da Herr Czajkowski nur noch kurze Zeit hier verweilt, möge die Ausstellung der Beachtung aller Kunstliebhaber empfohlen sein, um so mehr als der Aussteller ein besonderes Eintrittsgeld nicht beanprucht.

Leipzig, 26. November. Gegenwärtig nehmen die Vorstellungen der Kaiserlich Japanesischen Akrobaten-Gesellschaft in der Centralhalle das Interesse des hiesigen schaulustigen Publicums in hohem Grade in Anspruch. Es wird durch diese meisterhaften und erstaunlichen Productionen wieder von Neuem bestätigt, daß auf diesem Gebiete die Künstler der ostasiatischen Völker unbedingt den ersten Rang behaupten. Die Leistungen sind vollendet in Form und Inhalt; sowohl die verschiedenen Kraftstücke, wobei namentlich das Balanciren bemerkenswerter, an ihrem Gipfel mit einem Knaben noch besonders beschwerter Leitern und Stangen auf den Ballen der Füße und den Schultern eine wunderbare Kenntniss der Gesetze des Gleichgewichts wie eine riesige Körperkraft bedingt, wie nicht minder die

zierlichen Darstellungen der Damen-errangen sich in der gestrigen ersten Vorstellung den stürmischen Beifall des sehr zahlreich anwesenden Publicums.

Leipzig, 26. November. Die Süddeutsche Bodencreditbank in München, welche mit einem Capital von 8 Millionen im Leben getreten ist und in ihrem Aufsichtsrath die bedeutendsten Bankhäuser Süddeutschlands wie sonstige gute Namen vertreten hat, hat ihren Geschäftsbetrieb jetzt auch auf Sachsen ausgedehnt. Die vorliegenden Darlehensbedingungen erscheinen für die Bedürfnisse des Realcredits sehr geeignet. Denn die Darlehen sollen nur in baarem Gelde, kündbar wie unkündbar, gegeben werden. Im letzteren Falle kann die Rückzahlung entweder in bestimmten Terminen oder in Annuitäten erfolgen, wobei mindestens 1/2 Proc. des Capitals jährlich zu tilgen ist. Diese Annuitäten stellen sich für die Darlehensempfänger sehr vorthellhaft, da z. B. bei Zahlung von jährlich 6 Proc. des Capitals — worunter die Amortisationsrate mit begriffen — das ganze Capital in 46 Jahren getilgt ist; bei 6 1/2 Proc. jährlich geschieht dies in 31 1/2 Jahren; bei 7 Proc. in 28 1/2 Jahren und s. f. Als Vertreter der Bank ist Adooce Dr. Hillig und als Zahlstelle das Bankhaus Frege & Co. in Leipzig bestellt, so daß der Verkehr mit der Bank sehr erleichtert scheint, da, wie uns mitgetheilt ist, durch diese Vermittelung Spesen für die Darlehensempfänger nicht entstehen.

Leipzig, 25. November. Vor Kurzem fand in Halle das erste Concert der vereinigten Berg-Gesellschaft statt. In demselben wirkten Fräulein Gies aus Dortheim und Fräulein Tosca Hübel aus Leipzig (früher Schülerin des Conservatoriums) mit, deren Beider Leistungen zur hohen Befriedigung gereichten. Fräul. Hübel, begabt mit schönen Stimmmitteln und vortheilhafter Schule wußte in den Arien aus Faust von Eöphr und aus dem Barbier von Sevilla von Rossini durch glänzende Coloratur und getreue Wiedergabe verdienten Erfolg zu erringen. Fräul. Hübel spielte das G-moll-Concert von Mendelssohn und zwei Clavierstücke von Chopin und Mendelssohn. Das Spiel der jungen Künstlerin zeigte große Feinheit und geistiges Durchdringen ihrer Aufgaben und werden ihre Leistungen durch fortgesetztes Studium bald zu bedeutenden Resultaten führen. Die Vorträge erwarteten sich den ungeheilten Beifall des zahlreich anwesenden Publicums. Das Orchester spielte die Blar-Symphonie von Beethoven unter Leitung des Musikdirectors John (auch ein Leipziger) vorzüglich.

Leipzig, 25. November. Bei Gelegenheit ihres 10. Stiftungsfestes benachrichtigte die Deutscher Turner-Krieg hier auch ein zur Zeit in America weilendes ehemaliges Mitglied, welches wegen seiner hervorragenden turnerischen Leistungen noch in gutem Andenken ist, von dem feillichen Ereigniß. Der Betreffende, Arthur Dolge in New-York, hat jetzt ein Glückwunschschreiben eingeschickt, in welchem derselbe gleichzeitig einige Notizen über die Turnerei jenseits des Weltmeeres einfließen läßt. Dolge bemerkt, daß er auch in America ein treuer Anhänger des deutschen Turnens geblieben ist; er hat auf seinen Geschäftstreffen zunächst in Caracas (Venezuela) einen deutschen Turnverein angegründet und in demselben wader mitgeturnt. Ein Versuch von Dolge, in Trinidad (Westindien) einen Turnverein ins Leben zu rufen, mißlang wegen der Trägheit der dort befindlichen jungen Deutschen. Jetzt steht Dolge dem Turnverein in Brooklyn bei New-York als Turnwart vor und paßt dort unverdrossen die sogenannte Leipziger Schule ein.

Leipzig, 25. November. Um sich die Reisetkosten von hier nach Berlin zu verschaffen, war der Schlossergeselle Johann David Wäffle aus Dettlingen (Württemberg) mit einem Nebengesellen dahin übereingekommen, ihre Effecten in je einer

Süddeutsche Boden-Credit-Bank.

Wir besetzen und hiermit anzugeben, daß wir mit Genehmigung unseres Aufsichtsraths die Ausdehnung unserer Geschäfte auf das Königreich Sachsen beschlossen und Herrn **Advocat Dr. Hillig** in **Leipzig**

Commissar ernannt haben. Derselbe wird die für uns bestimmten Hypothekengesuche entgegennehmen, instruiren und zur Beschlußfassung vorlegen, sowie auch alle einschlägigen Aufschlüsse ertheilen. Die Auszahlung der gewährten Capitalien erfolgt durch das Bankhaus **Frege & Co.** in **Leipzig**, wozu wir auch den Inhaber der Zinsen und Annuitäten übertragen haben. **München**, im November 1871.

Die Direction.

Wir bringen auf vorerwähnte Anzeige theils ich mit, daß Druck-Exemplare der Darlehens-Bedingungen bei mir entnommen werden können. Ich hebe daraus hervor, daß die Darlehen nicht rückwärts, sondern in **baarem Gelde** ausgezahlt und daß sowohl kündbare wie unkündbare Hypothekendarlehen, letztere mit mindestens $\frac{1}{2}$ % Amortisation pro Jahr, oder mit bestimmten Annuitäten, gegeben werden. **Leipzig**, im November 1871.

Advocat Dr. Hillig.

Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik

Johann Zimmermann.

Ich bin beauftragt Anmeldungen auf die Actien dieser Fabrik zum ersten Cours von **105** bis Montag **27. November** a. e. entgegenzunehmen. **Leipzig**, November 1871.

Eduard Hoffmann.

Auction

verschiedenen Pfändern und Militair-
Wänteln
den **27. Nov.**, von früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an
Große Fleischergasse 18.
Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.



Dampfschiffahrt

von
nach **Kopenhagen**
und **Malmö**
in Dampfschiffe **Malms, Gilda,**
Anders, Galland und Regen,
am **Samstag, Dienstag, Mittwoch**
und **Freitag.**
Nachmittags 2 Uhr.
am **Samstag und Mittwoch** abgehenden
auf der Fahrt nach
Gothenburg.

den **Adriatic** ertheilen
den **1. November 1871.**
Aders & Stange.

Neuigkeit!

in allen Buchhand-
lungen zu haben:

Stimmungen.

Gedichte
von **J. E. Kühn.**

1. Theil. 10 Gr. — In Pracht-
einband 2 Thlr.

Die vorliegenden Gedichte stehen außerhalb des gewöhnlichen Reimraums und enthalten die ansprechendsten Form ungewohnter neue Gedanken über so verschiedene im Leben sich jeder Gebildete durch sie angeregt zu werden. Verdammend ist alle süßliche Schwärme, welche in der dem Dichter eigenen Darstellungsweise so manche Widersprüche des Lebens aufgedeckt. Ueberall aber ist ein tiefes, sittliches Ernst, welcher die Herzen nicht aus Uebermuth enthüllt, sondern zu einem Spiegel benutzte, daß sich die Menschen mit ihren Schwächen darin wieder erkennen.

Erner's Stickmuster-Zeitung.

Das monatlich erscheinende Blatt (wovon die zweite Nummer erschienen) kostet im Abonnement pro Vierteljahr nur 1 Rthlr. Es enthält bunte Stickmuster für die Feinstäderei in schönster Farben-
ausführung durch eine völlig neue Ramier-
druckverfahren. Jede einzelne Nummer kostet für mindestens 1 Thlr. Stickmuster für die höchsten Musterpreise berechnet. Nur die ersten Ranges arbeiten für dieses Blatt.

Das Blatt nimmt entgegen
Franz Ohme,
Unterstadtstraße Nr. 20.

Braunschweigische

Credit-Anstalt.

In Gemäßheit von §. 6 der Statuten fordern wir hiermit die Inhaber **Zehn-Procentiger** Interims-scheine unserer Anstalt zu einer weiteren Einzahlung von Dreissig Procent auf. Die Einzahlung erfolgt mit Thlr. 30 per Actie nebst 4 Procent Zinsen vom 1. September bis zum Zahlungstage

in der Zeit vom **16. November** bis **15. December d. J.**
bei der **Braunschweigischen Bank** in **Braunschweig,**
- dem Herrn **S. Bleichröder** und der **Deutschen Bank, Actien-Gesellschaft**
in **Berlin,**
- den Herren **Frege & Comp.** in **Leipzig.**
- **Eduard Frege & Comp.** in **Hamburg,**
- **Zuckschwerdt & Bouchel** in **Magdeburg,**

gegen Rückgabe der Interims-Quittungen und Aushändigung auf den Inhaber lautender 40procentiger Interims-scheine. Um für den Fall einer im §. 5 der Statuten vorgesehenen weiteren Emission zur Erhöhung des Actien-capital auf 5 Millionen Thaler die demnächstige Legitimation der dazu berechtigten Zeichner resp. deren Rechtsnachfolger zu erleichtern, sollen hierüber besondere **Bezugs-scheine** ausgefertigt werden, gegen deren Rückgabe das Bezugsrecht seiner Zeit auszuüben ist.

Wir fordern hiernach die ursprünglichen Zeichner oder die bereits jetzt durch Erbgang oder Uebertragung des Bezugsrechts an deren Stelle getretenen Rechtsnachfolger auf, ihre desfallsigen Ansprüche

bis zum **15. December d. J.**

bei unserer Direction oder bei derjenigen Stelle, bei welcher die Zeichnung statgefunden hat, anzumelden und nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Bezugs-scheine den legitimirten Anmeldern gegen Quittung ausgehändigt werden; **spätere** Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Ueber jede Zeichnung wird **Ein** Bezugs-schein ausgefertigt, sofern nicht **bei der Anmeldung** getheilte Abschnitte gefordert werden. Wir machen hierauf insbesondere solche Zeichner, namentlich Bankhäuser aufmerksam, welche für mehrere Auftraggeber in **einem** Scheine gezeichnet haben und welche zur Befriedigung ihrer Committenten demnach getheilte Bezugs-scheine bedürfen.

Braunschweig, 14. November 1871.

Der Aufsichtsrath der Braunschweigischen Credit-Anstalt.

F. W. Wolf.

Generalversammlung.

Behufs **Constituierung** des von dem unterzeichneten Comité gegründeten **Spar- und Vorschussvereines** und der **Wahl** der Vereinsorgane, sowie einer — zufolge hoher Ministerial-Berordnung — in §. 12 der Statuten obgenannten **Veränderung**, werden alle **Diejenigen**, welche ihren Beitritt zu obigem Vereine statutengemäß bewirkt haben, hiermit ergebenst eingeladen.

Montag den 27. November 1871, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im hiesigen Gasthause zum braunen Roß, 1 Treppe, Zimmer Nr. 1 (Kleine Windmühlengasse) zu erscheinen und eingangsgehabter Handlungen sich zu gewärtigen. Punct 8 Uhr wird bezeichneter Local geschlossen.

Leipzig, den 13. November 1871.
Das Gründungscomité des Spar- und Vorschussvereines zu Leipzig.
Guden, Reuter, Baer, Klement, Martin, Ulrich, Germann.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein **Nach-Abonnement** für den Monat December eröffnet. Für Leipzig beträgt der Preis 20 Rgr., für auswärts (wegen der Francatur für directe Zusendung) 1 Thlr.

Die im **November** noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an **gratis** geliefert.

Leipzig, im November 1871.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Herrenkleider

werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt u. gewaschen. **S. Böhm**, Schneider, Petersstr. 28, 4. Etage. NB. Auch werden Pelzfäden reparirt, so wie für Kürschner Pelzübergänge zur Reparatur angenommen.

Lampenschirme und Lampenschleier

in großer Auswahl empfehlen
Graul & Pöhl, Nicolaistraße 42, 1 Tr.

Die bei **E. Pöhl** in Leipzig erscheinende **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Rgr. ist stets vorräthig in der Expedition des **Leipziger Tageblattes.**

44 Johannissgasse 44.
Taubert's Leihbibliothek
empfiehlt sich dem Lesepublicum zur Benutzung. Stets versehen mit den neuesten Werken unserer beliebten Schriftsteller, enthält sie auch eine reichhaltige Sammlung dramatischer Werke, namentlich solcher, die sich zur Darstellung auf Privatbühnen eignen. Abonnements- und Lesegebühren sehr billig.
Wittwe **Luppe.**

100 Visitenkarten 15 Ngr
Buchhdlg. von **C. H. Reclam** sen.
13h, Univers.-Str., Ecke d. Magazing.

100 Visiten-
karten elegant lithographirt für 12 $\frac{1}{2}$ Ngr bei **Emil Struve**, gegenüber der Katharinenstraße.

König Wilhelm-Vereins-Lotterie.
Ziehung bestimmt Mitte December. Hauptgewinn 15,000 Ngr. Ganze Loose à 2 Ngr und halbe à 1 Ngr bei **Ad. Spornia**, Tabak- und Cigarren-Handlung, Petersstr. u. Schillerstr.-Ecke.

Praktischen Schreib-Unterricht
für Kaufleute etc. ertheilt
E. Schneider, Sternwartenstr. 19c, III.
Engl., franz. und italienischen Unterricht ertheilt **H. W. Wilhelm**, Nicolaistr. 13, 2 Tr.

Gott, mir einen schönen Tod!

Ich habe nicht um Güter dieser Erde,
Ich habe nicht um Güter dieser Erde,
Ich habe nicht um Güter dieser Erde...

zu setzen: „In einer den öffentlichen Frieden ge-
fährdenden Weise zum Gegenstande einer Verkän-
digung oder Erörterung macht“; 4) zwischen den
Worten: „wird mit“ und „Gefängnis“ einzufügen...

Abg. Kaffner (München) beantragt: statt des
Wortes: „erscheinen“ zu setzen: „ist“, und nach
dem Worte: „Gefängnis“ einzufügen: „oder
Bestandhaft.“

Abg. Richter erklärt sich ebenfalls gegen die
Vorlage und hält es für notwendig, die Gründe
dazulegen, aus denen er sich von seinen Partei-
genossen trennt.

Abg. Dr. v. Schaub (München) empfiehlt die
Annahme des Gesetzentwurfes, in welchem er den
ersten Schritt erblickt, welchen das deutsche Reich
zur Ausführung seiner civilisatorischen Aufgabe
gethan habe.

Die Annahme des Gesetzentwurfes sei eine große
Manifestation gegenüber der Agitation der römischen
Kirche. Der Redner schildert zunächst die noch von
dem Clerus in Bayern besetzte Erziehungs-Methode...

untergrabe das Ansehen des Staats. Das staat-
liche Gesetz stehe über dem einzelnen Menschen und
das sei der positive Standpunkt aller deutschen
Strafgesetze.

Abg. Dr. Windthorst (Weppen): Gegenüber
der letzten Rede und gegenüber den Reden in der
vorigen Sitzung wünschte er zunächst zu constatiren,
daß seine Freunde und er den Streit, der hier
entbrannt sei, nicht begonnen hätten...

Abg. Dr. v. Schaub (München) empfiehlt die
Annahme des Gesetzentwurfes, in welchem er den
ersten Schritt erblickt, welchen das deutsche Reich
zur Ausführung seiner civilisatorischen Aufgabe
gethan habe.

Die Annahme des Gesetzentwurfes sei eine große
Manifestation gegenüber der Agitation der römischen
Kirche. Der Redner schildert zunächst die noch von
dem Clerus in Bayern besetzte Erziehungs-Methode...

Windthorst's. Man habe das Obium auf die Bor-
lage geworfen, daß sie ein Ausnahmengesetz sei; man
habe gefragt, warum nicht ein Gesetz gegen die Be-
amten überhaupt? Man möge nur den Abschnitt 28
des Strafgesetzbuches durchlesen, da werde man aus-
schließlich Bestimmungen gegen Beamte finden.

Abg. Graf Reist spricht für die Vorlage, ist
indessen auf der Journalistentribüne unverständlich.
Bundesbevollmächtigter bayerischer Staats-
minister v. Luy: erklärt, daß er in den wenigen
Worten, die er noch sprechen wolle, nicht den Ton
der Späße und persönlichen Angriffe einschlagen
würde...

Abg. Dr. Windthorst (Weppen): Gegenüber
der letzten Rede und gegenüber den Reden in der
vorigen Sitzung wünschte er zunächst zu constatiren,
daß seine Freunde und er den Streit, der hier
entbrannt sei, nicht begonnen hätten...

Abg. v. Kardorff behauptet ebenfalls, daß die
ultramontane Partei sich außerhalb des Staates
gestellt habe, dies beweise ihre Verbindung mit den
Steuerverweigerern, mit Jacobi, mit den An-
hängern des Welfenthums in Hannover, dies be-
weise ihre Verbindungen gegen die Einheit
Deutschlands.

Deutscher Reichstag.

11. Sitzung vom 25. November.

Präsident Fürst von Hohenlohe-Schill-
inghoff eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Hohenlohe macht dem Hause zunächst
Mittheilung, daß der Präsident Dr. Simson
von den zweiten Vice-Präsidenten v. Weber
zum Präsidenten des Hauses für die
nächste Session bereit erklärt habe (Bravo).

Zweite Interpellation des
Abg. Richter.

Zweite Interpellation des
Gesetzentwurfes.

Zweite Interpellation des
Gesetzentwurfes.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Die Baudirection der Leipziger Pferde-Eisenbahn wünscht für die Länge von 14 Kilometern das Reglement des Bahnbauwesens zu vergeben, und zwar müßten die Ausgrabungen, das Reglement der Schienen, wie die Pflasterung contractlich angenommen werden.

Die Pläne, Beschreibungen und Bedingungen des Contractes liegen bei der **Bau-Direction in Leipzig, Nürnberger Straße 44, I.**

Einsicht bereit, woselbst auch die Offerten einzureichen sind.
Es können jedoch nur Offerten von praktischer und kompetenter Seite Berücksichtigung finden.

Nähmaschinen
Kettensich
12, 13, 14, 15, 20, 25 fl.



LEIPZIG
27. Colonnadenstr. 21.

Doppelstreyflich
2, 25, 35, 40 und 50 fl.
Garantie. Unterricht gratis.

Schuh- und Stiefel-Lager
en gros en détail
eigener August Fabrik, Klötzer,
13. Nicolairchhof.



Wein großes Lager Corsets
à Stück 10 fl. , 15 fl. , 20 fl. , 25 fl. , 1 fl. , 1 1/2 fl.
1 1/2 fl. , 1 3/4 fl. , 2 fl. etc.

Mieder und Leibchen
à Stück 6 fl. , 9 fl. , 12 1/2 fl. , 17 1/2 fl. etc., in vorzüglichen Façons und accuratem Fabricate so wie

Mecaniques
à Paar 2 fl. , 3 fl. , 3 1/2 fl. , elastisch, Prima-Sorte, empfehle ich in jedem Raufe, weich und couleurt.

M. A. Lorenz,
Gaisstraße 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

Maasse
in Metall, Eisenblech, Holz etc. mit Meter-
schlauch, sowie Barometer u. Thermometer
in guter Auswahl, Letztere von 7 1/2 fl. an.
Th. Kühn, Optiker,
46 Petersstraße (Gewölbe) nahe am Markt.

Hut-, Sammet-, Hat-,
Woll-, Seiden-, Färberei, etc. empfiehlt
J. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Mein Lager rein wollener Geraer Kleiderstoffe
empfehle in anerkannt bester Waare in einzelnen Roben zu billigsten Preisen. Bei Entnahme von ganzen und halben Stücken wesentliche Preisermäßigung.

C. Gaebler,
Grimma'sche Straße 2. 1. Etage.

Naschmarkt F. W. Römer Naschmarkt
empfehle sein reichhaltiges Lager von Täuschlingen mit und ohne Haar, Puppengefäße und Köpfe, Blechmeubles und die andere Gegenstände in Puppenstuben, div. Kurz- und Galanteriewaaren zu billigsten Preisen.

Gardinen:
Blauensches Fabrikat!
3/4 breite à Stück: 39/40 Ellen 2 fl. 22 1/2 fl. ,
à Elle 2 fl. 3 fl.
1/2 " " " 39/40 Ellen 3 fl. 20 fl. ,
à Elle 3 fl.
1/4 " " " 39/40 Ellen 6 fl. 20 fl. ,
à Elle 5 fl. 3 fl. u. f. w.

3/4, 7/8, 1/2 breiten Shirting:
à Elle 2 fl. , 2 1/2 fl. , 3 fl. , 3 1/2 fl. , 4 fl. , 4 1/2 fl. ,
5 fl. , etc.

3/4 breiten Mull, glatt und gemustert:
à Stück 1 1/2 fl. 1 1/2 fl. , 1 1/2 fl. , 2 fl. , 2 1/2 fl. ,
2 1/2 fl. , 2 1/2 fl. u. f. w.,
à Elle 2 1/2 fl. , 3 fl. , 3 1/2 fl. , 4 fl. , 4 1/2 fl. ,
5 fl. , 5 1/2 fl. u. f. w.

empfehle in reich sortirtem Lager
M. A. Lorenz,
Gaisstraße Nr. 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Wachstuch
Ich habe ich eine Anzahl Stücke in
verschiedenen Mustern billig abzulassen.
Friedr. Quast, Markt 9.

Für Damen!
in neuen Vorzeichnungsfabrik
in C. Mertens, Gaisstraße,
Hotel de Pologne, Gewölbe 110,
sind neue Muster in vorgezeichneten
Lagen erschienen, als: weisse und
farbige Rips-Wagen-, Commoden-
u. Nähstisch-Decken, w. Kaffe-
servietten, dgl. Fischerleindecken
in allen Größen u. f. w., Damen- und Kin-
derwäschchen, Neglige- u. Klammer-
wäschchen, Kuchenteller u. f. w. und den
zu den vorerwähnten Herrschaften bestehend zu billigen
Preisen abzulassen.

Wirkllich reeller Weihnachts-Ausverkauf.

Begen Verkleinerung meines bedeutenden Lagers fertiger Polstermeubles verkaufe ich nachstehende Gegenstände zu Selbstkostenpreisen aus:



vollständige Polstergarnituren

in Mahagoni- und Kirschbaum-Holz, darunter mehrere französische überpolsterte Garnituren mit Fransens- und Quasten-Besatz, verschiedene einzelne Sausens, Sophas, Ottomane, Chaise longue, Polster- und Lehnhühle, Piano- und Comptoirsessel.

Bettstellen

in echtem Mahagoni- und Kirschbaum-Holz mit Sprungfeder-Kopfhaarmatratzen, lackirte Bettstellen in verschiedenen Holzarten, einzelne Sprungfedermatratzen, Kopfhaar-, Alpengras-, Strohmattagen in verschiedener Länge und Breite.

Gardinensimse und Halter.

NB. Zu Weihnachts-Geschenken passende Gegenstände in großer Auswahl darunter.

Für gute und reelle Arbeit garantire ich und empfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung von Tapezierer-Arbeiten in und außer dem Hause.

Fr. Meyer,
Tapezierer und Decorateur,
Theaterplatz 4, 1. Etage, am alten Theater.

Mein altes assortirtes Lager
reinsten Pansch- und Grog-Essenzen
son te alter Jamaica- u. Westind. Rums, Brandy u. Cognacs halte ich besonders Wieder-
verkäufers zur bevorstehenden Jahreszeit angelegentlich empfohlen.
Carl Schindler, Grimma'scher Steinweg.

**Echt Nürnberger Leb-, Mandel-, Macronen-,
Elisenkuchen etc.,**
von A. Kleinlein, Nürnberg, ist die erste Sendung eingetroffen und empfehle denselben billigt.
Um alle größeren Bestellungen zum bevorstehenden Feste rechtzeitig ausführen zu können, bitte ich
meine geehrten Abnehmer mit ihrem Bedarf noch diesen Monat gefälligst wissen zu lassen.
Leipzig, im November 1871.

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.
Conditorei u. Honigkuchen-Fabrik
Sohlis, Berggäßchen Nr. 1,
empfehle alle Sorten Halle'sche Honigkuchen in bekannter Güte. Wiederverkäufer 16 fl.
Rabatt per 1 fl. Nürnberger und Baseler Lebkuchen, sowie Confecturen in großer
Auswahl billigst.

Die Brod-Niederlage
von **W. Göhre,** Preußergäßchen Nr. 5,
empfehle ein reines kräftiges
Koggenbrod à Pfund 10 fl.
und halte stets großes Lager.

Dem geehrten Publicum empfehle ich mein reich
assortirtes Lager von **Damenpuß, Baschisch**
von 25 fl. bis 3 fl. , geschlossene u. runde Hüte
von 2 bis 4 fl. , Capotten in Sammet, Seide,
Tribet, möglichst billig. Hochachtungsvoll
W. Mayer, Kurzbach Hof, Bude 63.

Handschuhe
in Glace u. Waschleder, Seide, Bußflin etc.,
Falsbinden, Cravatten u. Schlipse in nur guten
Stoffen, Kostenträger u. Strumpfgürtel
empfehle in reicher Auswahl billigst
Michael Weger, Kochs Hof.

Buckskinhandschuhe
in größter Auswahl empfehle
Walter Naumann, Petersstr. 27,
Ecke der Schloßgasse.

Woll-Unterkragen,
Chawls, Pulswärmer etc. billigst bei
Walter Naumann, Petersstr. 27.

Gummi-Schuhe,
Prima-Qualität empfehle
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Winter-Schuhe

für Damen und Herren in Filz, Leder und Tuch,
ferner als Neuheit:
Berlepsch-Winterschuhe
praktisch und dauerhaft, zu billigen aber nur festen
Preisen.
Wilh. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.

Ball- u. Theater-Fächer
neueste Muster in reichster Auswahl, elegant und
billig, pr. Stück von 5 fl. bis 10 fl.
Wilh. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.

Empfehlungs-Anzeige.
Eichen-, Eschen-, Ahorn-, Buchen-, Birken-,
Erlen-, Ulmen- etc. Bretter und Bohlen liefert
nach Angabe der Maße billigst die Sägewerk-
statt von **Georg Bosse** in Niedersachswerfen,
Station der Nordhausen-Nordheimer Eisenbahn.

Böhm. Braunkohlen
in vorzüglicher Qualität empfehle
in 1/2, 1/3, 1/4 und per Ctr.
das Expeditionsgeschäft von
Gottlob Müller Nachf.,
Mitterlag 18.

Preßhefen
in jedem Quantum
empfehle F. Schimpf,
Brühl 41 im Hof.

Oberhemden
nach dem neuesten Schnitt
Stück 2 1/2 fl. , 1 1/2 fl. , 1 1/2 fl. , 1 1/2 fl. , 1 1/2 fl. ,
2 fl. u. f. w.,
Leinene Halskragen
Stück 1 fl. , 1 1/2 fl. , 2 1/2 fl. , 3 fl. , à Stück 4 1/2 fl. ,
6 1/2 fl. , 7 1/2 fl. ,
Shirting-Halskragen
Stück 1 fl. , 1 1/2 fl. , à Stück 2 1/2 fl. , 3 1/2 fl. ,
Leinene Taschentücher
Stück 1 1/2 fl. , 1 1/2 fl. , 2 fl. , 2 1/2 fl. , 2 1/2 fl. ,
2 1/2 fl. , 3 fl. u. f. w.,
Shirting-Taschentücher
Stück 2 1/2 fl. , 1 fl. , 1 1/2 fl. , à Stück 2 fl. ,
2 1/2 fl. , 3 fl. etc.

in reich sortirtem Lager
M. A. Lorenz, Gaisstraße 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Papier-Waaren-Lager
Markt No. 8. Theaterpl. No. 3
M. Anian-Bennwitz,

Oberhemden und Tricotagen
empfehle
Ernst Leideritz,
15. Grimm. Straße 15.

Papier-Wäsche,
größtes vollständig assortirtes
Lager. Wiederverkäufers be-
deutender Rabatt.
Emil Struve, Brühl 76,
gegenüber der Katharinenstraße.

Der Werkzeugmaschinenbau

Einige Theil der gewaltigen Chemnitzer Industrie, welcher in verhältnissmässig kürzester Zeit den grössten Aufschwung genommen hat und die grösste Rentabilität zu vermag.

Mit dem Chemnitzer Werkzeugmaschinenbau ist der Name **Joh. Zimmermann** aufs Engste verbunden, denn dieser Zweig der Chemnitzer Industrie verdankt Herrn Zimmermann seine Entstehung.

Aus kleinen Anfängen ging unter sachverständiger Leitung des Herrn Zimmermann ein Etablissement hervor, das von Jahr zu Jahr stetig wachsend, jetzt einen Umfang und Bedeutung hat, wie kein anderes gleicher Art auf dem Continent.

Die Werkzeugmaschinen von Joh. Zimmermann, der Name Joh. Zimmermann, haben einen Weltruf.

Das Etablissement erhielt die **ersten Preise** auf den verschiedenen Weltausstellungen; sein Inhaber die **höchsten** persönlichen Auszeichnungen. Mit Rücksicht auf den gewaltigen, stetig wachsenden Umfang des Geschäfts, dessen ungestörter Fortbestand erfahrungs- und naturgemäss in den Händen einer Actien-Gesellschaft mehr garantirt ist, als in denen einer einzelnen Person, hat Herr Commerzienrath Zimmermann dasselbe an eine von uns kürzlich gebildete Actien-Gesellschaft um den Betrag von zwei Millionen Thalern, so wie es steht und liegt, abgetreten.

Herr **Johann Zimmermann** ist mit der Hälfte des Actien-Capitals betheilig. Derselbe hat sich die fernere oberste Leitung als General-Director vorbehalten. Er behält auf einen festen Gehalt verzichtet und wird nach dem mit ihm geschlossenen Verträge eine Tantième vom jährlichen Reingewinn als Honorar beziehen.

Zwei Drittheile des am 1. Juli beginnenden gegenwärtigen Geschäftsjahres gehen der Gesellschaft bereits zu Gute. Der uns verbleibende Rest der Actien soll allmählig und zwar zunächst zum Course von **105** verkauft werden.

Dieser Course ist gegenüber den glänzenden Ergebnissen des Etablissements, insonderheit gegenüber der für das laufende Geschäftsjahr in sicherer Aussicht stehenden Dividende, **ausserordentlich billiger.**

Die Actien der Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik sollen

am Montag, den 27. November a. G.

in Verkehr eingeführt werden.

Es werden Anmeldungen zum ersten Course von **105** bis zum Einführungstage entgegengenommen

- in **Berlin** bei Herren **Anhalt & Wagener,**
- in **Dresden** bei Herren **M. Schie Nachfolger,**
- in **Chemnitz** bei der **Agentur der Weimarischen Bank,**
- bei Herren **Kunath & Nieritz,**
- in **Zittau** bei der **Oberlausitzer Bank.**

Eine Reduction der angemeldeten Beträge ist vorbehalten, wenn dieselben die reservirten Summen überschreiten. Es ist bei der Anmeldung eine Caution von **10 Procent** der börsenmässigen Effecten zu erlegen. Dieselbe wird nach der Abnahme der entfallenden Stücke, welche

vom 4. bis 20. December

zurückgegeben.

Dresden, den 22. November 1871.

M. Schie Nachfolger.

Gesundheit ist Reichthum!

Werner's Deutscher Porter,
das heilsamste aller
Malzextract-Gesundheits-Biere
in echter, vorzüglichster Qualität.
Preis: 4 Flasche 2 Rgr. (17 Fl. 1 Thlr.) echl. Fl., oder auch 17 Marken zu beliebigen allmähligem Gebrauch.

Echt Zerbster Bitterbier,
rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste **Saubier.**
Preis: 4 Flasche 2 1/2 Rgr. (13 ganze oder 22 halbe Flaschen 1 Thlr.) echl. Flaschen.
Die nährenden und kräftigenden, der Gesundheit trefflich dienenden Eigenschaften meines „Deutschen Porters“ sowie meines „Zerbster Bitterbiers“ haben beiden von Jahr zu Jahr immer größere Anerkennung verschafft, namentlich während der **Wochen-Epidemie** Erkrankten in ausgedehnter Weise benutzt, so große Anerkennung und Empfehlung der Herren Aerzte, und die Räume der Brauerei bedeutend erweitert und das Etablissement zu dem höchsten und leistungsfähigsten erhoben werden konnte. Es wird daher genügen, wenn ich dem geehrten Publicum bekannt gebe, dass ich sowohl den „Deutschen Porter“ als das „echte Zerbster Bitterbier“ stets in gleichmässiger Qualität und ausreichenden Vorräthen am Lager halte und jeden Auftrag in promptester Weise effectuirt. — Von 1/2 Tonne an gebe ich auch in Fässern zum Originalpreise ab.
C. E. Werner in Leipzig, Magazingasse 12,
Gesamtleidende des echten „Deutschen Porters“ u. „Zerbster Bitterbiers“.

Balsam Bilfinger
gegen **Rheumatismus und Gicht,**
gerühmt von den grössten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands, **Medicinalheilmittel**, selbst in den hartnäckigsten Fällen.
Preis pr. 1/2 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., pr. 1/2 Flasche 22 1/2 Sgr.
General-Depositar: **Felix Riobel in Leipzig.**
Depot für Leipzig und Umgegend
In sämtlichen Apotheken.

Entnahme von Bildern jeder Art liefert wie bekannt billigst
F. H. Webel, Peterstr. 41, Posth. Hof.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahn-ärztlichen Operationen empfiehlt sich
B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Chemische Wasch-Anstalt von A. Th. Lisch,
Grimma'sche Strasse 23, 1. Etage,
reinigt Herren-, Damen-, Kinder-Kleider, Tücher, Shawls, Umhänge, Baschits, Tischdecken, Gardinen, Bildereien, Schwam-Hebern u. frisst nach geordnete oder gedrückte Sammel-gegenstände wieder auf.

Bahnhof Weissenfels.
Einem geehrten reisenden Publicum erlaube mir die im Bahnhofgebäude befindlichen, bequem und der Neuzeit entsprechend eingerichteten Logirzimmer zur gef. Benutzung zu empfehlen.
Hochachtungsvoll **August Pollex.**

A. Altner,
Königl. Hof-Fleckenausmacherin und Kunstwäscherin,
Dresden, Schöffergasse 11,
empfiehlt sich im Fleckenreinigen und Waschen aller Arten Stoffe, im Ausarbeiten von Sammet, im Waschen u. Appliquiren edler Spitzen. Jedes zerrennte Kleidungsstück wird auf Wunsch wieder gefertigt.
MEYERS HAND-LEXIKON des allgemeinen Wissens in **EINEM** Band
gibt Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Ziffer oder Thatsache **augenblicklichen** Bescheid. Erscheint in 2 Hälften à 1 1/2 Thlr. oder 30 Lieferungen à 3 Sgr., mit einem Atlas von 40 Karten und 10 Bildertafeln.
Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

Russisch-Amerikanische Gummischuhe
für Herren und Damen
mit Wollfutter und Pelzbesatz, elegant und dauerhaft, bester Schutz vor Kälte und Nässe, einzig garantirt beste Qualität von **Russian American Rubber Co.** in St. Petersburg sind eingetroffen im Generaldepot bei
Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.
100 Visitenkarten 15 Ngr. — **Ernst Hauptmann, Durchgang d. Kaufhalle.**
Schwarze Watte = 25% unter Preis | **ThomasKirchhof Nr. 2**
Engl. Wollwatten von 15-35 Ngr. | und **Fleischerplatz 7, 1.**

PROSPECT.

Actien-Gesellschaft

für

Fabrikation

VON

Näh-Maschinen

vormals

Frister & Rossmann.

Zu den hervorragendsten Erfindungen der Neuzeit gehört die Nähmaschine; sie bildet einen Artikel, dessen Absatz für alle Zeiten sicher und unbegrenzt ist. Die Maschine ist längst zu einem unabwieslichen Bedürfniss für alle Schichten der Bevölkerung, hoch wie niedrig, geworden, sie ist ein unentbehrliches Hilfswerkzeug einer geordneten Haushaltung wie der Werkstatt des Handwerkers; vielen Armen ist sie die einzige, segensreiche Quelle zur Erhaltung und Ernährung ihrer Familie und Verbreitung und Einführung in Haus und Werkstatt steigert sich in dem Masse, als es gelingt, sie bei grösserer Vollkommenheit zugleich billiger herzustellen.

Nordamerika, die Wiege dieser Industrie, das bisher allein durch Herstellung einer tadellosen und dauerhaften Nähmaschine mit Erfolg allen anderen Ländern Rang streitig machte, ist durch den schnellen und sich immer neue Bahnen brechenden Aufschwung der Deutschen Industrie bereits ein überwundener Standpunkt geworden. Es concurriren nicht nur die einheimischen Artikel an Güte und Dauerhaftigkeit mit den fremdländischen, sondern — die Weltausstellungen der letzten Jahre sind Zeugniss dieser Thatsache — sie übertreffen sie sogar hierin und weit über des Deutschen Reiches Grenzen hinaus geniessen die Deutschen Fabrikate eines wohlverdienten Rufes.

Wenn dennoch Amerikanische Fabriken überwiegend den Deutschen Markt beeinflussen konnten, so ist die Ursache nur darin zu finden, dass die Amerikaner Fabriken mit Betriebsmitteln ausgestattet sind, wie dies im eigenen Vaterlande bisher nicht möglich war. Bei Herstellung eines so exacten Massenartikels wie die Nähmaschine walten so eigenthümliche Umstände, dass eben nur eine Concurrenz von Dauer sein kann, wenn sie durch Erweiterung und dauernd gesicherte Zuführung von Betriebsmitteln in den Stand gesetzt wird, unter Benutzung rationeller und vom Geiste des Fortschritts getragener technischer Mittel zu arbeiten. Eine auf dauernde Rentabilität basirnde Concurrenz mit jeder Steigerung der Bedürfnisse schritthaltende Concurrenz aber zu schaffen ist selbst dem bestsituirten Einzelunternehmer nicht gegeben, nur durch die Vereinigung von Kräften vieler kann sie ermöglicht werden.

In richtiger Würdigung dieser Umstände hat sich daher die Umwandlung der seit nunmehr 7 Jahren bestehenden und längst weit über Deutschlands Grenzen bekannten

grössten Nähmaschinen-Fabrik Europa's, Frister & Rossmann,

in ein Actien-Unternehmen vollzogen, um durch Zuführung vermehrter Betriebscapitalien die Ausbeutung dieses wichtigen Industriezweiges zu ermöglichen und mit Zugabe aller in neuerer Zeit gemachten Erfahrungen und Verbesserungen durch Herstellung einer billigen und dabei dauerhaften Nähmaschine die volle Einbürgerung und Anschaffung derselben zu erleichtern.

Das Etablissement ist auf eigenem Grund und Boden in **Berlin, Skallitzerstrasse 134-136** gelegen und besteht aus einem Wohnhause und vier meist fünfstöckigen, massiv und ornamental aufgeführten, durchweg mit Wellenleitungen versehenen Fabrikgebäuden. Die Fabrik arbeitet mit einer Dampfmaschine von 400 Pferdekraft; die innern technischen Einrichtungen sind gediegen, die Metallbearbeitungsmaschinen nach Amerikanischem Muster ausgeführt.

Die Leistungsfähigkeit der Fabrik beträgt, obwohl bei weitem noch nicht alle Räumlichkeiten in Benutzung genommen sind, gegenwärtig 300 Nähmaschinen pro Woche. Die Gesellschaft wird die mechanischen Einrichtungen vervollständigen, und es unterliegt keinem Zweifel, dass bei dieser in Aussicht genommenen Vergrößerung der Fabrik durch Benutzung aller Räumlichkeiten und durch Vermehrung der Betriebsmittel sich binnen Kurzem ein **ungleich** grösseres Quantum herstellen lassen wird.

Ein geschultes Arbeiterpersonal und erfahrene Beamte werden mit übernommen, und machen die Production zu einer zuverlässigen.

Für die Leitung der Fabrik sind die bisherigen Geschäfts-Inhaber derselben gewonnen, deren anerkannte Thätigkeit in diesem Zweige der Industrie die sicherste Bürgschaft für eine erfolgreiche und umsichtige Direction bildet.

Die Fabrik mit allem Zubehör ist für den Kaufpreis von Thlr. 850,000

erworben. Hiervon bleiben hypothekarisch zu 5 pCt. p. a. stehen Thlr. 100,000

Als Erweiterungs- und Betriebscapital sind ausgeworfen Thlr. 650,000

so dass das Actiencapital der Gesellschaft Thlr. 850,000 beträgt.

Von diesem Actiencapital von Thlr. 850,000 sind bereits Thlr. 500,000 in feste Hände übergegangen, während der Rest von Thlr. 350,000 unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt wird.

Bei so günstigen Verhältnissen ist die höchste Rentabilität des neuen Unternehmens um so weniger zu bezweifeln, als dasselbe in Wirklichkeit zur Befriedigung des vorhandenen Bedürfnisses dient. Aus voller Ueberzeugung empfehlen wir daher die Theilnahme an diesem Unternehmen als eine ebenso sichere wie gewinnbringende Gelegenheit anlage, ohne dass es noch des Hinweises auf den Course der Actien gleicher Unternehmungen in Amerika, England und selbst hier bedarf.

Friedländer & Co.
Berlin.

M. Schie Nachfolger
Dresden.

Zahl
nehm
legte

Bedingungen

für die

Subscription

auf

Thlr. 350,000 in 3500 Actien à 100 Thlr.

der

Actien-Gesellschaft

für

Fabrikation von Nähmaschinen

vormals **Frister & Rossmann.**

1. Die Subscription findet statt

am Montag den 27. und Dienstag den 28. November a. C.

von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags

**in Berlin bei Herren Friedländer & Co., Schlossfreiheit 3 und
im Bureau der Gesellschaft, Skalitzerstrasse 134/135.**

- **Dresden bei Herrn M. Schlo Nachfolger.**
- **Königsberg in Pr. bei Herrn S. A. Samter.**
- **Leipzig bei Herren Aron Meyer & Sohn.**
- **Magdeburg bei Herrn M. S. Meyer.**
- **Stettin bei Herren Scheller & Degner,**

sowie noch in anderen Städten an den in den betreffenden Blättern zu veröfentlichenden Stellen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf pari festgesetzt.

3. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine entsprechende Reduction der subscribirten Beträge ein.

4. Bei der Zeichnung sind 10 pCt in Baar oder courshabenden Effecten als Caution zu hinterlegen.

5. Die den Subscribenten zugehaltenen Actien resp. Interimsscheine sind am **10. December 1871** gegen Zahlung der Valuta, nebst 5 pCt Zinsen vom 1. December ab, von den betreffenden Zeichnungsstellen abzunehmen. Für diejenigen Stücke, welche bis zum 15. December nicht abgenommen sind, verfällt die hinterlegte Caution.

PROSPECT.

Hannoversche

Ultramarin-Fabrik

(vormals August Egestorff.)

Unter dieser Firma hat sich eine Actien-Gesellschaft mit dem Sitze in Hannover gebildet, welche durch Kaufvertrag die hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit und ihres Fabrikats in Norddeutschland unerreicht dastehenden

Egestorff'schen Ultramarin-Fabriken in Linden vor Hannover und in Andreasberg am Harz

erworben hat. Das Haupt-Etablissement in Linden, unmittelbar am Rheinfluß gelegen, umfaßt ein Terrain von 720 □ Ruthen und wird demnächst durch ein directes Gleis mit der Hannover-Münchener Eisenbahn in Verbindung gebracht.

Das Etablissement in Andreasberg besitzt eine der besten Wasserkräfte des Harzes. Die Fabriken entsprechen in ihrer jetzigen Einrichtung und Ausstattung den praktisch bewährten neuesten Erfahrungen, enthalten namentlich die besten Vorrichtungen, Maschinen und Werkzeuge zur Fabrication notwendigen Requisite und besitzen daneben einen tüchtig geschulten Stamm Arbeiter.

Die Fabriken besitzen langjährige, feste Geschäftsverbindungen, welche sich weit hinaus über die Grenzen Deutschlands, nach England, Rußland, Nord-Amerika und West-Indien erstrecken. Die Vortreflichkeit ihrer Fabricate ist allseitig so anerkannt, daß die außerordentlich rege, seit Jahren zunehmende Nachfrage, welcher die bisherigen Besitzer selten im vollen Umfange genügen konnten, die Gewißheit gewährt, daß auch bei vergrößerter Production auf unverändert lohnenden Absatz zu rechnen ist.

Eine solche Vergrößerung, zu welcher auf den erworbenen Grundstücken genügendes Terrain vorhanden, ist bereits bei beiden Etablissements in der Ausführung begriffen und so damit die bisherige Leistungsfähigkeit — im letzten Jahre wurden 13,000 Centner Ultramarin fabricirt — innerhalb der nächsten Monate auf das doppelte Quantum erhöht werden. Auf diese Weise hofft die Actien-Gesellschaft der dringenden Nachfrage, namentlich für den Export genügen zu können.

Die Fabriken haben schon in dem bisherigen Umfange den Eigentümern einen Reingewinn von 15—20 Procent eingebracht, durch die mit verhältnißmäßig geringen Kosten ausführbare bedeutenden Erweiterungen, in Verbindung mit den verstärkten Betriebsmitteln, wird daher den Actionairen eine ganz bedeutende Rentabilität gesichert.

Eine sehr werthvolle Garantie für die Prosperität des Unternehmens ist ferner dadurch gegeben, daß die bisherigen sehr intelligenten Gründer und Leiter der Fabriken, die Herren August und Georg Egestorff, welche auch als Actionaire und Hypothekengläubiger mit einer bedeutenden Summe an dem Unternehmen wesentlich interessiert sind, sich contractlich verpflichtet haben, die Leitung der Etablissements auch ferner zu übernehmen.

Die Gesellschaft ist mit einem Actien-Capital von

300,000 Thaler

begründet, von welchem Capital bestimmt sind:

für die Grundstücke, Fabriken nebst sämtlichem Inventar, Maschinen und Utensilien, exclusive einer darauf verbleibenden 5 Jahre unkündbaren Hypothek von 50,000 Thlr.	220,000 Thlr.
für die projectirten Vergrößerungsbauten und Betriebsfond	80,000 "
	300,000 Thlr.

hiervon haben sich Verkäufer ausbedungen	100,000 "
während	

200,000 Thlr. in 1000 Actien à 200 Thlr.

unter endstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription gestellt werden.

Das Geschäft wird vom 1. December a. c. ab für Rechnung der Gesellschaft geführt und findet der erste Rechnungsabschluss am 30. Juni 1872 statt. In Folge dessen ist bereits binnen wenigen Monaten eine erhebliche Dividende zu erwarten, da die bisherigen Besitzer ihre sämtlichen lohnenden Lieferungscontracte und Vorräthe der Gesellschaft zum Selbstkostenpreis überlassen.

Zur Theilnahme bei dieser Subscription darf umso mehr aufgefordert werden, als es sich hierbei nicht um Verwirklichung eines neuen Projectes, das den Beweis seiner Lebensfähigkeit noch zu führen hat, handelt, sondern um Fortführung und Vergrößerung eines renommirten, im stätigsten Betriebe befindlichen Etablissements, welches vom ersten Tage der Uebernahme an bedeutenden Ertrag liefert.

Subscriptions - Bedingungen.

- 1) Der Subscriptionpreis ist pari.
- 2) Bei der Subscription ist eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages, entweder baar oder in Cours habenden Effecten zu hinterlegen.
- 3) Im Falle der Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages bleibt eine entsprechende Reduction vorbehalten.
- 4) Die Abnahme der aus der Subscription zugetheilten Actien muß vom 1. bis 10. December 1871 in auf jeden Inhaber lautenden voll eingezahlten Interimsscheinen mit Zinsen à 6 Procent vom 1. December 1871 ab gerechnet, erfolgen. Die geleistete Caution wird bei der Abnahme der Interimsscheine zurückgegeben.
- 5) Die Subscription findet gleichzeitig in den üblichen Geschäftsstunden statt:

am 27. und 28. November 1871

- = in Berlin bei Herrn H. C. Plaut,
- = Hannover bei der Hannoverschen Bank,
- = " bei Herrn B. Magnus,
- = " bei Herrn M. C. Sternheim,
- = Leipzig bei Herrn H. C. Plaut,
- = Braunschweig bei Herren Uhl & Pillmann,
- = Hamburg bei Herren Moritz Magnus & Co.

331.

Schneidern zu erlernen werden noch... Schneidern in 4 Wochen... Schneidern gründlich erlernen... Schneidern in 4 Wochen... Schneidern gründlich erlernen...

Neujahr oder Oftern wird ein Logis von 80 bis 150 gesucht. Adressen H. Kausch, Petersstr. 16. Gesucht für Weihnachten od. Oftern Logis von 80-300 d. d. Loc. Compt. Magazing. 11, I. Gesucht Oftern ein Logis, Nähe des Brühl, Preis bis 130, für 3 Personen. Adressen erbeten unter 16, bei Herrn Ditto Riem.

Gesucht wird sofort von einem anst. soliden Mädchen, Schneiderin, ein kleines heizb. unmeubl. Stübchen. Adr. abzug. Nördl. Straße 10, Hof p. Gesucht per 1. Decbr. 2 feine meublirte Zimmer nebst Schlafstube, wenn möglich Nähe des neuen Theaters, d. Steinede & Co., Gewandg. 1, I.

Penfion-Gesuch. Für ein älteres Mädchen wird bei einzelnen Leuten auf dem Lande bei Leipzig eine einfache, aber streng gewissenhafte Penfion gesucht pro Monat 6 oder nach Uebereinstimmen. Adressen unter M. H. 30, befördert die Expedition d. Bl. 1 oder 2 junge Mädchen finden bei einer anständigen heiteren Dame günstige Penfion. Adressen unter P. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vermietungen. Ein Gewölbe Ritterstraße Nr. 22 ist ab Oftern 1872 zu vermieten. Näheres beim Hausmann. In der ersten Etage Grimma'sche Str. Nr. 31 ist 1 großes Geschäftlocal zu vermieten, welches in baulicher Beziehung nach den Wünschen des Miethers eingerichtet werden soll. Näheres bei Herrn Hofrath Dr. Kormann.

Als Geschäftslocal, Comptoir oder Expedition ist ein großes Zimmer nebst Alkoven, mit Gabelnrichtung versehen, sofort oder später zu vermieten Neumarkt 41, 2 Treppen. Die erste Etage Nicolaistraße Nr. 15 ist als Geschäftslocal zc. zur Hälfte od. im Ganzen sofort zu vermieten durch Nob. Frengang, Halle'sche Straße Nr. 1. Zu vermieten sind in der Petersstraße vom 1. Jan. 2 Niederlagen, 1 gebl. die 2. geplastert, einzeln oder zusammen. Näh. Petersstr. 34, 1. Et. Zu vermieten für sofort oder später ein helles geräumiges Hinterhaus, geeignet als Wohnung oder Werkstatt, Fabrilocal u. s. w. Zu erfragen bei Hrn. Klempnermeister Dube, Kreuzstraße 11 B. Verm.: 1 Logis 1. April 1872, 200, herrliche Lage, Zeitzer Str. Näh. Neumarkt 28 part. Logis von 108-400 d. pr. Weib. u. Oftern zu verm. d. Vocalcomp. Steinede & Co., Gewandg. 1, I.

Unmeublirtes Zimmer. Zu vermieten ist ein freundlich helles Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Magazingasse 17, 1. Etage (2 Treppen links). Ein Garçon-Zimmer zu vermieten Vestingstraße Nr. 12, II. Etage links. Zu vermieten ist zum 1. eine meublirte Stube mit Schlaf-, Hausschl., sep., an 1 oder 2 folide Herren Erdmannstraße 6, vornheraus. Eine fr. Stube mit Alkoven vornh. ist sofort an 1 oder 2 Herren zu verm. Burgstr. 21, 4 Tr. Eine fr. Stube mit Schlafcab., Aussicht auf 2 Straßen, an Herren zu verm. Brühl 60, 4. Et. Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Nördl. Str. 29 part. Zu vermieten eine sehr freundliche Stube, freie Aussicht, an einen bis zwei Herren Windmühlengasse 42, 3 1/2 Etage. Zu vermieten zum 1. Dec. ein feineubl. Zimmer mit herrlicher Aussicht, für einen Herrn Pfaffenwörfer Straße Nr. 6, 4. Etage. Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 1 Herrn Schletterstr. 10, Vorberg 11. v. Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an einen Herrn Antonstraße Nr. 14, im Hofe links. Pro 1. Jan. ist ein großes feine meubl. Zimmer mit gut. Doppelfenst. zu verm. Dorotheenstr. 6, III. I. Eine freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel steht an Herren zu verm. Poststr. 13, II. Zu vermieten sind zwei gute Schlafstellen an Herren Reudnitzer Straße 11, 3 Tr. links. Schlafstellen sind zu vermieten mit Mittagstisch Antonstraße 3, Hintergebäude quervor 2 Treppen. Eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren als Schlafst. zu verm. Sternwartenstr. 19 a, II. I. Eine gute Schlafstelle ist sofort zu vermieten. 3. Hager, Markt 6, 1 Tr. D. Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder ein solides Mädchen Eisenstraße 19, 4 Treppen. Offen ist eine freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen Friedriehstraße 15 part. Offen sind 2-3 freundliche Schlafstellen für anständige Herren Neukirchhof 33, 2 Treppen. Offen ist sofort eine heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn Georgenstr. 17, I. Schumann. Offen eine Schlafstelle für Herren Ebdonienstraße Nr. 15, 2. Et. rechts.

Stellengesuche. Ein Kaufmann gesetzten Alters, dem die von Bekannten zur Seite stehen, welcher über Theile des westlichen Süd- und ganz Südwestdeutschland bereist hat und zuletzt als Inhaber thätig war, sucht ähnliches Ansehen per 1. Januar a. f.; event. kann der nicht sofort erfolgen. Geehrte Herren Reflectanten belieben gefällige Briefe unter X. V. Z. H. poste restante Nr. 5, niederzulegen. Bedienst. u. Dienstpersonal aller Branchen Anstalt E. Friedrich, Ritterstraße 2. Ein junges gebildetes Mädchen, Blumen- u. Zocher, nicht von hier, welche Familienverhältnisse halber das elterliche Haus verließ, sucht als Verkäuferin, am liebsten in einer oder mehreren Geschäften, zum sofortigen Antritt. Zu erst. Klosterg. 15, Tr. A, IV. Eine gut arbeitende Wäckerin, vorzögl. Ober- u. Krügen, sucht Beschäft. Poststr. 1, 4. Et. Eine Köchin, welche häusl. Arbeit übert, u. ein Stübchen suchen mögl. Stelle Magazing. 11, I. Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht Ver- u. halber bis 15. Dec. Stellung als Stubens- u. oder auch als Haushälter. Zu erfragen bei der Herrschaft Schützenstraße 1, 1. Et. links.

Mietgesuche. Logis zu allen Preisen erbeten sich d. Vocal- u. Steinede & Co., Gewandg. 1, I. Vermietter Kostenfrei. Ein unabhängiges Logis von 4 Zimmern wird sofort mit Küche und Nebenräumen, oder auch in Penfion durch Brückner, Lampe & Co. Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Küche, parterre oder 1. Etage, wird womöglich im Hofe oder Reudnitz für eine verheiratete Dame oder auch bis 1. December gesucht. Offerten an E. Sandier, Petersstr. 42, 4 Treppen. Gesucht wird von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten für Oftern 1872 eine Wohnung, bestehend aus 1-3 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, wozu auch ein Hof gehört. Adressen abzugeben Neumarktstraße Nr. 1, 2 Treppen links. Gesucht sofort oder später Nähe der Peters- u. Logis bis 250. Adressen erbeten Postenstraße im Café Union.

Logis-Gesuch. Gesucht von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis, Oftern oder Johannis bezugsbar, Stube oder mehrere Vorstadt, im Preise von 100 bis 150. Nähere Auskunft wird Herr Müller, Neumarktstraße Nr. 13 zu erst. die Güte haben.

Stabliissements-Verpachtung.

Ein großes Stabliissement mit Tanzsaal, Concertgarten, besuchtem Commercetheater (nur die zugehörige Wirthschaft inbegriffen) in einer Stadt von 70,000 Einwohnern gelegen, soll an einen cautionsfähigen tüchtigen Restaurateur sofort oder später mit gesammtem Inventar verpachtet werden. Es wird hauptsächlich auf eine Persönlichkeit Rücksicht genommen, die im Stande ist, das Stabliissement auf seiner jetzigen Höhe zu erhalten. Für einen thätigen verheiratheten Mann eine äußerst günstige Offerte! Reflectanten belieben Offerten sub R. L. H. 990 an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler, Ebdonitz, zu senden.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen. Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Petersstraße 15, im Hofe 1. 4 Tr. Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, mit Hs. u. Schl., Rorigstr. 10, III. v. Offen ist eine Schlafstelle in der Grimm. Str. Näh. Reichstr., Burgfeller-Durchg., Senfgeschäft. Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer feineubl. Stube, Preis billig, auch ist eine fr. Schlafstelle offen Burgstr. 12, 1. Et., Eingang v. Plage. Die billigste und beste Triebkraft ist die überall sich bewährt habende

Expansions-Maschine von A. Lehmann. Täglich in Betrieb zu sehen bei A. Drews, Schimmels Gut.

C. Schirmor. Heute 8 Uhr Johanniskasse 6-8. G. Lohr, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Stunde Barcksblöcken. E. Müller, Tanzlehrer. Heute Montag 8 Uhr Schloßgasse Nr. 5, I. Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit Theil nehmen u. in kurzer Zeit gründl. erl. Wohn. Nicolaistr. 17.

Burgfeller. Heute Abend Concert (Sextett) vom Hautboistenchor vom Regiment Nr. 107. Dabei empfehle ich großes Pilsener. A. Löwe.

Liederhalle, 17 Magazingasse 17. Heute Montag den 27. November Erstes grosses Concert u. Auftreten meiner neu engagirten Gesellschaft unter Leitung des Herrn Concertmeisters Riccardi aus Berlin, bestehend aus den Soubretten Fr. Missella aus Paris, Fr. Violetta aus München, Fr. Harry aus London, sowie der Herren Komiker Franz u. Heury aus Hamburg.

Rahnis's Restauration, Silberner Bär, Universitätsstraße 10. Heute Abend Concert und Vorträge. Vereinslagerbier ff. Restauration von Schweineberg, Dohle Straße Nr. 7. Heute humoristisch-musikalische Gesangsabendunterhaltung der Sängergesellschaft des Herrn Müller und Gesangs-Komikers Herrn Kaltenborn. Vereinsbier ausgezeichneter Güte.

Limbacher Bier-Tunnel, 19 Burgstraße 12, Concert und Vorträge der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Hofstod, Wehrmann und G. Oberländer, sowie der Soubrette Frau Uhlrich, accomp. durch Herrn Musikdir. Volkmer. Zum Vortrag im Costüm u. s. w.: Die Leipziger Refugianten, kom. Quartett. Die klugen Brüder, kom. Duett. Das verlebte Bauer-mädchen zc. Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Leipziger Salon. Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Dabei empf. Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. F. A. Heyne.

Neue Theaterconditorei. Heute und folgende Tage humoristische musikalische Vorträge des Ludwig Erbs aus Westh, Gesangskomiker, genannt der schöne Dowittel. Wer sich einen genussreichen Abend verschaffen will, versäume nicht hinzugehen. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Bayerisch Bier und kalte Küche.

Ton-Halle.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 1/8 Uhr. C. A. Moritz. Barthel's Restauration, 24. Burgstraße 24. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Julius Koch u. Komikers Weigel nebst Damen Frau und Fr. Koch. Dabei empfehle ff. Bier.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Tanzmusik. H. Krabl. Restauration C. Haase, Nr. 1 Mühlgasse Nr. 1. Montag den 27. November Concert und Ball, wobei ich mit Hosen- und Gänsebalen aufwarte, wozu freundlich einladet d. D.

Lübschena.

Heute Montag und morgen Dienstag Orts-firmes mit Ballmusik. Dabei ist für diverse Speisen und Getränke bestens gesorgt. NB. Omnibus gehen Gerberstraße, Goldene Sonne, hin und zurück ab: 1/2, 3 und 7 Uhr. Nachts nach Bedürfnis zurück. Ferdinand Weise.

Mittagstisch.

empfehle im Abonnement C. W. Schneemann. Norddeutscher Hof. Güt Colmbacher Winter-Exportbier von unübertrefflicher Güte à Glas 2 Ngr. NB. Mittagstisch im Abonnement 7 1/2 Ngr. H. Kiesehe.

Robenstein.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und Kesselwürste. Schlachtfest empfehle heute so wie jeden Montag Ernst Wetters, Petersteinweg 56. Heute Schlachtfest bei Friedr. Saalmann, Universitätsstr. 3.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Labet zum Schlachtfest ergebenst ein L. Fischer. Dresdner Hof. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehle H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Goldnes Horz, Gn. Fleischerg. 29.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Drel Könige, Petersstraße Nr. 18, empfehle guten, kräftigen Mittagstisch. A Portion 3 1/2 Ngr., im Abonnement mit ff. Vereins-Bier pro Woche 1 Thlr. Speisehalle, Katharinenstraße 20, Fleisch und Gemüse, Portion 2 1/2 Ngr.

Central-Halle.

Montag den 27., Dienstag den 28. Novbr. 1871:
2 letzte grosse Vorstellungen

der Kaiserlich Japanischen Acrobaten

aus dem Crystall-Palast und der Alhambra in London.
Preise der Plätze: Numerirter Platz 10 Ngr., erster Platz 7 1/2 Ngr., Gallerie 5 Ngr.
Reservirte Plätze sind von 12 bis 2 Uhr im Locale zu haben.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr Abends.
Jeden Abend neues Programm.

Gesellschafts-Halle, Mittelstrasse 9.

Zu dem heute stattfindenden **Kellnerball** lade ich ganz ergebenst ein. **Eduard Matthes.**

Thekla. Morgen **Dienstag** den 28. und **Wittwoch** den 29. November
Kirmess und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **G. Sellmann.** Dabei
empfehlen Gänse- u. Hasenbraten, Karpfen, ff. Rocca-Kaffee u. Kuchen,
billige Weine und ff. Biere und bitten um glüklichen Besuch ergebenst
W. Becker.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest.

Bürgergarten, Brüderstrasse Nr. 9.
Carambolage-Billard und Kegelbahn.
Heute Schlachtfest. Bayerisch und Vereinslagerbier ff. **F. Stehfest.**

Restauration zur Centralhalle.

Schlachtfest empfiehlt für heute **Julius Jaeger.**

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Schillerschlösschen Gohlis.
Heute Montag Schlachtfest. täglich guten Kaffee und frische Pfannkuchen. **C. Müller.**

Nr. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut
nebst einem vorzüglichen Glas Vereinslager, so wie echt Culmbacher Bier empfiehlt
Fritz Lippert, Restaur. Victoria, Dredner Straße Nr. 29.

Restaurant No. 14. Café Zahn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.
Bildungshalle. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ein feines Glas Doppel-
bier empfiehlt **Peter Wenk, Burststraße Nr. 26.**

Verloren wurde eine schwarze Kette. Gegen
Belohnung abzugeben Schloßgasse 15.

Verloren wurde eine Brille mit Futteral von
der Antonstraße nach der Bayer. Bahn. Abzu-
geben gegen gute Belohnung Antonstraße Nr. 22
beim Kohlenhändler **Frömmig.**

Am 25. d. M. wurde in der 6. Stunde Abends
von der Frankfurter bis in die Neue Straße ein
Kalbsfell verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Neue Straße Nr. 5.

Gefunden am 20. d. M. in der Nähe der Post
ein Portemonnaie mit einigen Thalern Geld und
1 Schlüssel. Zu melden Albertstr. 16, III. 1/2-1. U.

Fünf Thaler Belohnung

Dem, der den abhanden gekommenen schwarz und
weißen Hund mit Steuerzeichen vom Gerichtsamt
Leipzig II. Nr. 1502 zurückbringt oder über dessen
Verbleib Auskunft giebt. Gohlis, Leipziger Str. 5,
3 Tr. Vor Anlauf wird gewarnt.

Abhanden gekommen ist ein rethfarbiges
Windspiel.
Gegen gute Belohnung zurückzubringen Kleine
Windmühlengasse Nr. 10, 3. Et., Gartengebäude.

Diejenige junge Dame, welche am vergangenen
Wittwoch Abend gegen 5 Uhr, die Windmühlengasse
herabkommend, an der Ecke des Schröter-
gäßchens von einem Herrn, der ein weißes Paquet
im Arme trug, begegnet wurde, wird unter Ver-
sicherung ehrenhaften Entgegenkommens im Falle
näherer Bekanntschaft beifällig gebeten, ihre werthe
Adr. sub M. S. F. 30. bis Dienstag poste restante
Leipzig niederzuliegen.

Diana-Bad.

Seit meiner Kindheit an scrophulöser Hautaffection und gestörter Verdauung leidend, wurde
mir, nachdem vom Arzte alle erdenkliche Mittel vergeblich angewandt waren, von demselben das
Diana-Bad, Leipzig, Lange Straße Nr. 4, rühmend empfohlen. Dies beachtend entschloß ich
mich, daselbst eine Anzahl röm.-irischer und Kiefernadel-Dampfbäder zu gebrauchen, von
welchen mir namentlich erstere so gute Dienste leisteten, daß ich in verhältnißmäßig kurzer Zeit von
meinen langjährigen Leiden gänzlich befreit wurde, was ich zur Ehre dieser Anstalt mit dankbarem
Herzen befinde. **Chemnitz.**
Alma Arnoldi.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Montag Abend 8 Uhr Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit einer Aus-
stellung gewerblicher Novitäten im Vereinslocale (Brühl Nr. 3 u. 4). Gleichzeitig ist auch
die Bibliothek geöffnet.
Ausstellungsgegenstände werden Montag in der Zeit von 5 bis 8 Uhr Abends im
Vereinslocale in Empfang genommen.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Dienstag: Sauere Kartoffeln mit Rindfleischsaucen, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand:** Graverl.
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Dienstag: Sauere Kartoffeln mit Rindfleischsaucen, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand:** Dehmichen.

Telegraphische Depeschen.

London, 25. November. Der Prinz von Wales
hat dem gestern Abend ausgegebenen Bulletin zu-
folge einen ruhigen Tag gehabt. Sämmtliche
Symptome sind fortwährend günstig. — Einem
Telegramm des „Daily Telegraph“ zufolge ist eine

algerische Barke mit 75 Messawallfahrern im Hafen
von Alexandria untergegangen. Sämmtliche auf
der Barke befindlichen Personen sind ertrunken.
Washington, 24. November. Großfürst Alexi
hat Anapolis besucht und heute die Rückreise nach
New-York angetreten. Staatsrath v. Katalaf
wird dem Großfürsten Alexi auf seiner Reise be-

gleiten und mit ihm nach Rußland zurückkehren.
Inzwischen werden die Geschäfte der russischen Ge-
sellschaft von dem Attache für Militärangelegen-
heiten, Oberst Gorloff, geführt werden.
Sternberg, 25. November. Die Stände
haben einstimmig die Summe von 25,000 Thlr.
neben dem Großherzog von Schweden bewil-

ligten 50,000 Thlr. für die einmalige Unterstützung
von Sanjvaliden des mecklenburgischen Lan-
tes, sowie für solche mecklenburgische Lan-
te, welche in andern deutschen Lan-
tes angehört haben und dienstfähig ge-
worden sind, ausgesetzt.

Schnitt bei G. Polz in Leipzig.

Erste Quittung

über Liebespenden zur Weihnachtsbescherung für die unbemittelten
und Wittwen gefallener Krieger, sowie Invaliden aus dem deutsch-französi-
sche Kriege 1870-71.

Eingegangen sind:
Bei Herrn **Aug. Methe:** R. T. 100 π , Amy Helz 20 π , J. Et. 1 π , R. H. 1 π .
Summa 122 π

Bei Herrn **J. Jacob Huth:** Fiedel Strauß 10 π , Frau Max Reigner 2 π ,
Schlegel 1 π , Dr. R. H. 2 π , Dr. R. v. d. W. und B. (Ertrog eines patriotischen Krieger-
10 π , Dietrich 10 π . **Summa 15 π 20 π**

Bei Herrn **Professor Dr. G. Fricke:** Ein alter Schüge 2 π , Buchdruckereibesitzer
Klinhardt 5 π , Eduard Koch-Leubner 3 π , Dr. Feltz Hölzel 3 π , Professor Fiedel
Summa 18 π

Bei Herrn **Bruno Sparig:** Richter & Sparig 5 π , Sparbüchse Albert & Gey 10
Adv. R. 1 π , A. & H. 1 π , R. E. 1 π , Adv. Dr. Jenter 5 π , Adv. E. S. 1 π ,
manns Sparbüchse 10 π , C. A. 1 π , R. & S. 1 Padet Häubchen, P-I 1 π , Carl Schütz
R. St. 10 π , Ernst v. Schindler 2 π , W. & L. 1 Carton Weißwaaren, Dr. Raumann 1
R. 5 π . **Summa 21 π 5 π**

Bei Herrn **Carl Spillner:** Frau Marie Richter 5 π , Philipp Kämus 4 π , R. H.
1 π , B. T. 10 π , Dr. Deyer 1 π , Hanns A. 3 π . **Summa 14 π 10 π**

Bei Herrn **Carl Schmidt:** Frau verw. Böhne, Leipzig, 5 π , Frau Pastor Kuhn,
1 π . **Summa 6 π**

Bei Herrn **Bruno Rus:** H. 10 π , Edmund 5 π , H. A. 10 π . **Summa 5 π 20 π**

Bei Herrn **M. Bachmann:** Carl Voigt 5 π , Otto Weigner 1 π . **Summa 6 π**

Bei Herrn **Gustav Bachmann:** Gustav Bachmann 500 Stück Cigarren, Friedrich
2 π , Liebeth 10 π , R. Jawlitschek 1 π , H. F. R. R. 2 π , E. L. 10 π , E. Weigner 15
Pauline Wilschens 2 π , Theresie Sob 1 π . **Summa 18 π 25 π u. 300 Stück Cigarren**

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes:** Von der Redaktion und
Sammlungen der „Gartenlaube“ 200 π , Ernst Richter 1 π , Wilhelm von Baensch 3 π ,
mann Otto und Robert L. 15 π , G. Kürsten 10 π , Frau Kathilde Polz 10 π , Wolkmann
10 π , C. Graubner 10 π , Fr. Borghardt 2 π , Dr. Binjmann 1 π , C. R. U. 5
Th. 7 1/2 π , R. und L. 20 π , A. 1 π , Dr. L. Kürst 1 π , D. Staudinger 5 π , Aus Gey
Sparbüchse 1 π , E. S. 1 π , — r. 5 π , L. G.-W. 1 π , Dr. R. E. 5 π , R. E. 5
G. Heidenreich 1 π , Dr. Albert Müller 5 π , Frau verw. Börschmann 1 π , C. W. — D. R.
ep. 2 π , H. R. Robert 15 π , R. R. 15 π , H. S. 2 π . **Summa 285 π 17 π 8 π**

Gesamt-Summe 513 π 7 π 8 π

Wer Gelegenheit hatte, sich von den Verhältnissen der Familien zu unterrichten, denen
Bescherung zugedacht ist, wird, wie wir, die Ueberzeugung gewonnen haben, daß unser Ver-
such für dieses Jahr gewiß ein gerechtfertigtes ist, denn in den Kreisen, wo wir erfreulich und
wirken wollen, fehlt entweder das Oberhaupt und mit diesem der Ernährer, oder die Folgen
Krieges haben diese Stütze der Familie unfähig gemacht, seine Kräfte in früherer Weise zu ersetzen
und so für das Wohl der Angehörigen in entsprechendem Umfange zu sorgen.

Viele Augen blicken daher erwartungsvoll auf die Erfolge unseres Wirkens, Wittern gehen
der freudigen Hoffnung hin, die Liebhaber ihres Herzens, ihre Kinder am schönen Weihnachts-
bedacht zu sehen, und Väter, denen es in Folge empfangener Wunden oder ausgeblandener Kräfte
im letzten Feldzuge nicht möglich sein dürfte den Weihnachtsbaum im Familienkreise selbst zu schmücken
werden gewiß nicht ungerührt die Gaben empfangen, welche ihnen als ein Beweis dankbarer
erkennung für den ruhmvollen Antheil, welchen sie an den glorreichen Kämpfen unserer deutschen
Brüder gehabt haben, gereicht werden.

Darum bitten wir nochmals recht dringend, unserm Liebeswerk eine allseitige Theilnahme
zu versagen, da ohne dieselbe unser guter Wille ganz machtlos sein würde und viele, viele Be-
dürfnisse getäußt werden müßten. — Für die bereits empfangenen Gaben danken wir auf das herzlichste
für das Comité
D. Staudinger, Cassier.

Städtischer Verein.

Dienstag den 28. November a. e., Abends 1/8 Uhr
in der **Bodenbacher Bierniederlage, Katharinenstr. 1**

Tagesordnung: 1) Die Stadtverordnetenwahl. Bericht der Commission.
2) Die Kirchenvorstandswahl in der Nicolai-Parochie.
3) Der Kasernenbau in Schloß Pleisensburg.
4) Mitglieder-Aufnahme.

Gäste haben freies Zutritt. Um pünktliches Erscheinen bitten
der Vorstand.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Morgen Dienstag, den 27. November Abends 8 Uhr Sitzung im Thüringer Hof.
Tagesordnung: 1) Mittheilung aus dem Deutschen Gartenbau-Verein. Vorschläge
einer Wahl einiger Beamten für denselben. 2) Beschlußfassung wegen einer Gesellschaft zur Be-
derung des Gartenbaues im Deutschen Reich. 3) Vortrag über japanische Miniatur-Gärten,
einer kleinen Ausstellung von Herrn Kunst- und Handelsgärtner **Wösch.**
Das Directorium.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Discussion der Fragen Nr. 8: In
welchen Fällen ist die Erbenhaftung des Erben zu bejahen? Nr. 9: Die rechtliche Wirkung der Erben-
verkäufers auf seinen facturen gemachten Vorbehalte; Nr. 10: Die Einwirkung der Unmöglichkeit
von Fabrik-Etablissements in Actiengesellschaften auf die betreffenden Fabrikzweige.
Der Vorstand.

Tagesordnung: 1) Mittheilungen. 2) Antrag, betreffend
Abhaltung des nächsten Stenographentags in Leipzig. 3) Bestimmung
über die im Jahre 1872 zu haltenden Zeitschriften.
Die Anwesenheit aller Mitglieder ist sehr zu wünschen.

Singakademie.
Dienstag Abend Probe für den gesammten Chor zu **Händels Judas Maccabäus-
Psalterion.** Heute Abend 7 Uhr Uebung. **D. V.**

Riedelscher Verein.
Heute Montag 7 Uhr Uebung: **Messias.**

Röblinger Marine.
Freitag den 1. December Gesellschaftsabend im Schützenhause. Willens für Gäste an
bekanntem Stellen.
Der Marine-Rath.

Landwirthschaftlicher Verein zu Lindenau-Plagwitz
Montag den 27. November 1871 Abends 6 Uhr
Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.
Alle Landwirth und Freunde der Landwirthschaft sind zur Theilnahme an dieser Versammlung
hierdurch ergebenst eingeladen. **Der Vorstand.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des
Wassers 19°